



Angebot für pädagogische Teams aus Crèches, Maisons Relais, Schulen

COACHING: „Kein Kind kommt allein – neue Wege der Elternpartizipation“ Kind = Kind + Erziehungsberechtigte(r)

Vom SNJ anerkannte Weiterbildung (ref. 2017_12_ANB_16/2/PL)

Ein wichtiger Bestandteil der institutionellen pädagogischen Arbeit ist das Einbeziehen der Erziehungsberechtigten, das Miteinander zwischen den Fachkräften und den Familien der Kinder. Eine funktionierende und effektive Zusammenarbeit der beiden Partner, Institution und Familie, wirkt sich positiv auf die jeweilige Beziehung mit dem Kind aus und erlaubt einen vollständigeren Blick auf das Kind. Sie fördert den gegenseitigen Respekt beider Partner und ermöglicht die gegenseitige Unterstützung und Beratung in der pädagogischen Arbeit sowie das Ausarbeiten gemeinsamer Erziehungslinien.

In einer Gesellschaft in der die Erziehung der Kinder sich zunehmend auf unterschiedliche Partner verteilt, wird eine funktionierende und effektive Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Partnern zunehmend wichtiger. Sie ermöglicht das Schaffen eines gesunden Umfeldes sowohl für Kinder als auch für die Erziehungsberechtigten und das pädagogische Fachpersonal; ein Umfeld in dem Erziehung stattfinden und gelingen kann.

Der präventive Ansatz des Coachings der Elternschule ist darauf ausgerichtet, pädagogische Teams in der Gestaltung ihrer bestehenden bzw. angehenden Kooperation mit den Eltern fachlich zu begleiten und sie in ihrem Vorhaben, neue Wege der Elternbegleitung und –kooperation zu gehen, zu unterstützen.

Dauer der Begleitung:

5 x 2,5 Stunden = 12,5 Stunden (4 Einheiten und 1 Nachbetreuung/Evaluation)

Die ersten vier Sitzungen erfolgen im Monatsrhythmus; die letzte Sitzung mit einem Abstand von wenigen Monaten.

Zielgruppe:

Pädagogische Teams (ErzieherInnen, SozialpädagogInnen, PädagogInnen, ...)

Gruppengröße: 4 – 12 Teilnehmer/innen (Bei mehr als 12 Personen empfiehlt sich eine Aufteilung in parallele Kleingruppen)

Preis:

€ 2000,- : pro Team, für 5 Sitzungen mit 2 Coaches

Für den Erhalt einer persönlichen Teilnahmebestätigung wird die Beteiligung an mindestens 4 der 5 Sitzungen vorausgesetzt.





Voraussetzungen:

Die Begleitung setzt voraus, dass im Team eine positive Grundeinstellung zu Eltern und der Wille einer verstärkten Kooperation mit den Eltern bestehen. Gewünscht wird zudem die Bereitschaft zur Übernahme und Ausarbeitung von Aufgaben für die Zeit zwischen den Sitzungen.

Bevorzugt wird die Teilnahme des gesamten Teams.

Vorbereitungsphase:

Vor Abschließen des Coaching Vertrages findet ein Erstgespräch vor Ort mit den Team-Verantwortlichen statt, zum Abstecken der Rahmenbedingungen und Abstimmen von Informationen zu Institution und Klientel sowie zur Klärung der Voraussetzungen, Inhalte, und Erwartungen an das Coaching.

Themenspektrum der Einheiten:

1. IST-Diagnose:
 - Stellenwert der Eltern, Kooperation mit den Eltern in der eigenen Institution
 - Bestehende, reelle und gewünschte Kooperationsebenen
 - Institutionelle Rahmenbedingungen der Kooperation mit den Eltern sowie institutionelle Anforderungen an das Team
 - Erfahrungen, Erwartungen, Vorstellungen, Wünsche, Visionen an die Kooperation mit den Eltern
 - ...
2. Zielformulierung
 - Elternarbeit, Elternpartnerschaft, Elternpartizipation, ...!?
 - Perspektivenwechsel: Wer braucht was?
 - Ebenen der Elternkooperation
 - Formuliere Ziele als Grundlage für Umsetzung und Überzeugungsarbeit
 - ...
3. Voraussetzungen
 - Kommunikationsgrundlagen
 - Innere Haltung und Professionalität
 - Motivation und Motivieren
 - ...
4. Konkretisierung
 - Ausarbeiten erster Schritte für konkrete Maßnahmen
 - Umsetzungsspielraum und –möglichkeiten nutzen, anpassen, erweitern
 - Potentiale und Ressourcen erkennen, ermitteln, nutzen
 - ...
5. Evaluation und Nachjustierung

